



Schöne, besinnliche 
Weihnachten

WEIHNACHTSAKTION DER MARKTGEMEINDE RUM FÜR BEDÜRFTIGE

Bedürftige Familien, Ehepaare, Alleinerzieher(Innen) sowie alleinstehende Personen können beim Marktgemeindeamt Rum, Rathausplatz 1, oder in der Außenstelle, Serlesstraße 21, einen Antrag für diese Weihnachtsaktion stellen.

Richtlinien für die Gewährung einer Weihnachtsspende:

Antragsberechtigt sind Österreichische Staatsbürger und EU-Bürger, die in Rum ihren Hauptwohnsitz haben.

Im Haushalt dürfen neben dem (der) Antragsteller(in) sein(e) Ehegatt(in) und minderjährige Kinder wohnen.

Einkommensgrenzen:

Netto-Einkommen aller im Haushalt lebenden Personen abzüglich der Miete

(für Wohnungen, bei denen keine Heizkosten vorgeschrieben sind, wird ein Pauschalbetrag von € 70,- für die Heizung berücksichtigt).

Antragsteller(in) € 725,-

für Ehepaare oder Lebensgemeinschaften € 1.050,-

für jedes minderjährige Kind im Haushalt € 210,-

Dem Antrag sind Kopien aller Einkünfte, wie z.B. Lohn, Alimente, Wohn- oder Mietzinsbeihilfe, usw., und der Miete beizulegen.

Höhe des Auszahlungsbetrages: € € 80,00

Der Antrag muss bis spätestens 19.12.2013 abgegeben werden.

Konstituierende Sitzung der Lawinen- kommission

Der Winter steht wieder vor der Tür und damit besteht auch wieder die Gefahr von Lawinenabgängen in den Berggebieten. Lawinen bedeuten schon seit Jahrhunderten eine Bedrohung der Bevölkerung in Tirol. Mit der Erweiterung des Siedlungsgebietes und der touristischen Anlagen kommt dem Lawinenschutz vermehrte Bedeutung zu. 1991 wurde vom Tiroler Landtag ein Gesetz über die Lawinenkommissionen in den Gemeinden beschlossen. Gemeinden, in deren Gebiet die Gefahr von Lawinenkatastrophen besteht, haben nach § 1 eine Lawinenkommission einzurichten.

Die Arbeit der Lawinenkommission ist gekennzeichnet durch tägliche und periodische Arbeiten. Eine große Hilfe erhalten sie durch die automatischen Aufzeichnungen von Messungen der Temperatur, der Schneehöhe, des Windes und der Sonnenstrahlung.

Zu beurteilen sind in Rum folgende Wege: Rumer Alm Weg, Oberer Rumer Alm Weg und Garneid.

Am 11.11.2013 fand unter dem Vorsitz von Bgm. Kopp die konstituierende Sitzung statt, womit die Lawinenkommission ihre Arbeit für den Winter 2013/2014 offiziell aufnimmt.

Mitglieder der Lawinenkommission sind:

Bgm. Edgar Kopp, Hannes Lamparter, Ing. Klaus Oberhuber, Franz Fritz, Albert Klotz, Herbert Guschelbauer, Franz Klotz, Rudolf Lindner, Christian Gögl und Hermann Nolf.

Ing. Klaus Oberhuber

Silvesterfeuerwerk ACHTUNG

Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern ist zwar eine beliebte Tradition zum Jahreswechsel, aufgrund neuester Vorschriften im Pyrotechnikgesetz haben sich jedoch die Rahmenbedingungen verändert.

Der bevorstehende Jahreswechsel ist ein guter Anlass, um daran zu erinnern, dass seit Anfang des Jahres 2010 neue Regelungen für das Inverkehrbringen und die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände gelten.

Besonders hingewiesen werden darf auf die Bestimmung des § 38 Abs. 1 Pyrotechnikgesetz. Gemäß § 38/1 ist die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet absolut verboten. Der Bürgermeister kann mit Verordnung bestimmte Teile des Ortsgebietes von diesem Verbot ausnehmen, sofern

„nach Maßgabe der örtlichen Gegebenheiten durch die Verwendung Gefährdungen von Leben, Gesundheit und Eigentum von Menschen oder der öffentlichen Sicherheit sowie unzumutbare Lärmbelästigung nicht zu besorgen sind.“ Davon unbeschadet ist die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände innerhalb oder in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen, Tierheimen und Tiergärten sowie in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Anlagen und Orten wie insbesondere Tankstellen strengstens verboten!

Die Bevölkerung wird gebeten, die Bestimmungen dieses Pyrotechnikgesetzes strengstens zu befolgen!

Liebe RumerInnen!

Solide Finanzen und nachhaltiges Wirtschaften dürfen nicht bestraft werden!

Das Jahr 2013 neigt sich dem Ende zu. In vielen Gemeinden und so auch bei uns wird in diesen Tagen der Haushaltsvoranschlag für das kommende Jahr im Gemeinderat beschlossen.

Für 2014 ist die wirtschaftliche Entwicklung und daher auch die Höhe der Ertragsanteile völlig unklar. Das laufende Rechnungsjahr war nicht so schlecht. Prognosen für die Zukunft sind jedoch wenig aussagekräftig. Der Präsident des Österreichischen Gemeindebundes, Bgm. Mödlhammer, appelliert daher an die Gemeinden: „Budgetieren Sie in Ihrem Haushalt zurückhaltend. Wir wollen unseren Ruf als „Sparmeister der Nation“ weiter festigen“. Die Gemeinden sind damit die einzige Gebietskörperschaft, die die Maastrichtziele nicht nur erreichen sondern übererfüllen konnten.

Der Gemeindebund hat als Unterzeichner des innerösterreichischen Stabilitätspaktes diesbezüglich auch große Verantwortung übernommen. Wir Gemeinden haben uns verpflichtet, die Ziele einzuhalten und österreichweit zumindest ein Nulldefizit zu erreichen.

Rum leistet schon seit Jahrzehnten sehr viel und hat noch große Aufgaben und Herausforderungen in der Zukunft zu bewältigen

Rum mit seinen 8.800 BewohnerInnen zahlt an das Land alleine an Transferzahlungen für Sozialhilfe, Jugendwohlfahrt, Landeskrankenhausbeiträge, Gesundheitsfond, Altenhilfe, Behindertenbeihilfe, Landesumlage wieder rund €250.000,- bis € 300.000,-

mehr. Insgesamt zahlt Rum weit über € 10 Mio. an Transferzahlungen an das Land und an den Gemeindeausgleichsfond.

Haushaltsplan 2014

Die Haushaltsvorschau für das Jahr 2014 ermöglicht aufgrund der vielen Zwangsausgaben und der eher stagnierenden Einnahmen keine großen Investitionen. Beim Bau des vierten Kindergartens mit Baukosten von rund € 3,2 Mio. wurden keine zusätzlichen Schulden gemacht. Der Bund und das Land haben zusammen rund € 800.000,- an Förderungen zugesprochen.

Geschätzte Rumerinnen und Rumer!

Unser bisher äußerst erfolgreicher „Rumer-Weg“ darf nicht bestraft werden, indem wir immer noch mehr Transferzahlungen und Kosten allgemeiner Art mitübernehmen müssen. In den Bereichen „Altern in Würde“, „Leistbares Wohnen“, „Wirtschafts- und Bildungsstandort“ gibt es noch viele Herausforderungen für unseren Gemeindehaushalt.



Liebe Rumerinnen und Rumer, ich bedanke mich bei den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die auch im Einsatz für soziale Belange tätig sind. Besonders freut es mich, dass Sie die von der Gemeinde geleisteten Einrichtungen wie Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, Seniorenveranstaltungen, Senioreneinrichtungen so positiv beurteilen und auch nützen.

In der Hoffnung, dass Sie in den letzten Tagen vor Weihnachten nicht mehr all zu viel Stress aufbauen, wünsche ich Ihnen persönlich, wie im Namen des Gemeinderates, ein schönes friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute und viel Gesundheit im neuen Jahr 2014.



Ihr Bürgermeister

Musterung der Rumer Jugendlichen

Im Oktober fand die Musterung des Jahrganges 1995 statt. Anschließend daran lud die Marktgemeinde Rum alle

zu einem Mittagessen im Gasthof Canisiusbrünnl ein. VbGm. Ing. Christoph Kopp freute sich, dass so viele gekommen sind

und unterhielt sich sehr angeregt mit den Jugendlichen, die sich ganz herzlich bei ihm für die Einladung bedankten.



Ing. Christoph Kopp beim gemeinsamen Mittagessen im Ghf. Canisiusbrünnl



Räum- und Streupflicht für Hausbesitzer

Die Marktgemeinde Rum hat keine Verpflichtung zur Räumung, da keine Gebühr eingehoben wird

Hauseigentümer haben die Pflicht, den an das Grundstück angrenzenden Gehweg bzw. die Straße (wenn kein Gehweg vorhanden ist) auf die Breite von 1 m zu streuen und vom Schnee zu räumen. Nur in der Zeit zwischen 22 Uhr und 6 Uhr früh kann eine Schlaf- und Ruhepause eingelegt werden.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Richter die Streupflicht sehr ernst nehmen. Auch die Essenszeiten sind da nicht heilig: "Der Hausbesorger hat sei-

ner Streupflicht unverzüglich nachzukommen, und zwar auch bei Kälte, Müdigkeit und Hunger. Das Einlegen einer Essenspause von einer Stunde stellt bereits eine Fahrlässigkeit dar", heißt es in einer **Entscheidung des Obersten Gerichtshofes**. Gewöhnliche Versäumnisanzeigen werden nach dem Verwaltungsstrafgesetz mit bis zu € 72,67 geahndet.

Kommt es allerdings auf Gehsteigeis zu Unfällen, können **enorme Kosten für**

Schadenersatz auflaufen. Auch das Abladen von Schnee auf der Straße, wie es vielfach durchgeführt wird, ist strafbar.

Für Unfälle, die auf solchen Straßenstücken passieren, wo nachweislich Schnee vom Privatgrund auf eine gereinigte Fahrbahn verlagert wurde, gibt es enorm hohe Verwaltungsstrafen. Wir möchten also eindringlich darauf hinweisen, solche Ablagerungen im eigenen Interesse zu unterlassen.

Behinderung der Schneeräumung

Rechtzeitig vor dem Winter ergeht an alle Gartenbesitzer ein Appell:

Oft drückt der Schnee die Äste von Bäumen und Sträuchern derart auf die Straßen und Gehsteige nieder, dass die Räumfahrzeuge große Probleme bei der Schneeräumung haben. Schneiden Sie daher bitte Bäume und Sträucher

so weit zurück, dass sie nicht zu Behinderungen werden. Sollte aufgrund von in den Straßenraum ragenden Hecken und Sträuchern ein Unfall oder die Beschädigung eines Fahrzeuges verursacht werden, so tragen Sie als GrundeigentümerIn die straf- und privatrechtlichen Folgen. Dies gilt natürlich nicht nur im

Winter. Hecken, Sträucher und Bäume sind während des ganzen Jahres so zu pflegen, dass sie **nicht über die Grundstücksgrenze hinauswachsen und Verkehrsteilnehmer, besonders Fußgänger behindern.** Vielen Dank!

Der Bürgermeister

Modernisierung der Straßenbeleuchtung schreitet voran

Beleuchtung Schnatzenbichl und Kreuzung Bundesstraße/Serlesstraße in LED

Die Marktgemeinde Rum setzt ihre Bemühungen für mehr Energieeffizienz engagiert fort. Neuestes Highlight ist die Umstellung der gesamten Straßenbeleuchtung am Schnatzenbichl, am Canisiusweg und an der umgebauten Kreuzung der Bundesstraße mit der Serlesstraße auf LED-Lampen. Somit werden nicht nur Stromkosten gespart, sondern auch CO₂. Bei einer besseren und gezielteren Ausleuchtung des Straßenraumes konnte der Stromverbrauch um 4.492,4 kWh im Jahr gesenkt werden. Bereits im Jahr 2011 haben wir den kontinuierlichen Umbau der Straßenbeleuchtung angekündigt. Im heurigen Jahr wurden 40 Lampen aufgestellt. Auch in den nächsten Jahren sollen ähnliche Stückzahlen verbaut werden.

Neben der hohen Energieeffizienz und dem guten Wirkungsgrad der LED-Technologie sind auch Langlebigkeit sowie neue Gestaltungsmöglichkeiten als wesentliche Vorteile zu nennen. Darüber hinaus bietet die LED-Technologie weitere technische Vorzüge an, wie etwa die optimierte Lichtverteilung aufgrund der Bauform, eine Unempfindlichkeit gegen hohe Schaltdrücken sowie die problemlose Dimmbarkeit und die Ansteuerbarkeit einzelner Leuchten, welche in der Praxis einen energiesparenden und wirtschaftlichen Betrieb, die Anpassung an das örtliche Verkehrsgeschehen und die individuelle Regelung ermöglichen.

Zu den Nachteilen zählen die relativ hohen Anschaffungskosten, wenngleich das Preis-Leistungsverhältnis mittlerweile sehr gut ist.

Licht ist Sicherheit! Bei Dunkelheit nehmen Diebstähle, Angriffe auf Personen, Vandalismus und Einbrüche zu. Licht vertreibt die subjektiv wahrgenommenen und objektiv nachweisbaren Gefahren der Dunkelheit. Schlecht oder gar nicht beleuchtete Parkanlagen, Wegpassagen oder Tiefgaragen sind Orte der Unsicherheit. Gassen und Straßen lösen bei Stromausfall nur allzu leicht ein unheimliches Gefühl aus.

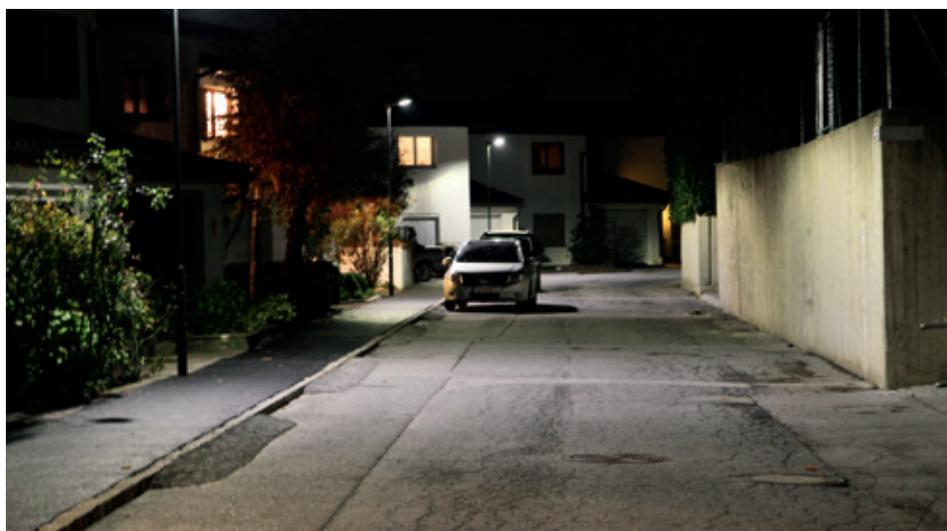
Anrufe im Gemeindeamt in solchen Fällen können diese Tatsachen nur bestätigen. In der Dunkelheit verliert man die Orientierung, fühlt sich unbehaglich und verloren.

Zwischen der Anzahl an kriminellen Taten und Verkehrsunfällen sowie der öffentlichen Beleuchtung besteht ein eindeutiger Zusammenhang.

Ing. Klaus Oberhuber



Schnatzenbichl vor neuer Beleuchtung



Schnatzenbichl nachher

Termine im Umweltbereich der Marktgemeinde Rum 2014

Sperrmüll - Sammlung 2 Varianten	Problemstoffe Wertstoffe, Sperrmüll, e-Schrott
<p>A) Selbstanlieferung zum Recyclinghof - 2 m³ pro Jahr und Haushalt kostenlos</p> <p>B) Ausleihen des "Sperrmüllhängers" gegen Gebühr - 2 m³ pro Jahr und Haushalt kostenlos</p> <p>Leihgebühr: € 35,00 pro Tag</p> <p>Abladegebühr: € 21,18 pro halber Stunde</p>	<p>Öffnungszeiten am Recyclinghof:</p> <p>Mo: 8:00-12:00 und 13:00-17:00 Uhr Di: 8:00-12:00 und 13:00-17:00 Uhr Mi: 8:00-12:00 und 13:00-17:00 Uhr Do: 8:00-12:00 und 13:00-17:00 Uhr Fr: 8:00-12:00 und 13:00-17:00 Uhr</p>

Strauchschnitt - Sammlung
<p>9. April 2014</p>
<p>14. Mai 2014</p>
<p>24. September 2014</p>
<p>22. Oktober 2014</p>
<p>Strauchschnittsammlung ausschließlich gegen telefonische Vor Anmeldung!</p>

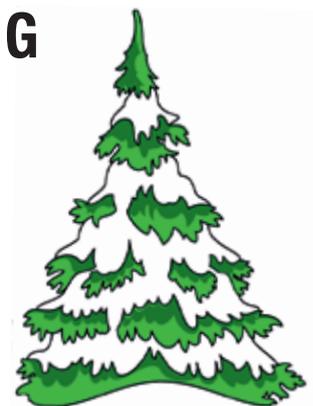
Biotonnenreinigung			
31.	03.	2014	Neu Rum
08.	04.	2014	Rum
12.	05.	2014	Neu Rum
20.	05.	2014	Rum
09.	06.	2014	Neu Rum
17.	06.	2014	Rum
07.	07.	2014	Neu Rum
15.	07.	2014	Rum
18.	08.	2014	Neu Rum
26.	08.	2014	Rum
15.	09.	2014	Neu Rum
23.	09.	2014	Rum

INFORMATION zur CHRISTBAUMSAMMLUNG

Die kostenlose Sammlung und Entsorgung Ihrer Christbäume können Sie entweder am

Dienstag, 07. Jänner 2014 oder am **Montag, 13. Jänner 2014** nutzen.

Sollten Sie diese Termine versäumen, können Sie Ihren Baum auf der Bioabfall-Umladestation der Gemeinde Rum, zu den bekannten Öffnungszeiten, kostenlos abgeben.



DER RECYCLINGHOF RUM

Abgabemöglichkeiten und Annahmepreise 2014

(alle Preise incl. 10% MWSt.)

Altreifen:	€3,00 (pro Stück)
Altreifen mit Felge:	€4,50 (pro Stück)
Autobatterien:	€4,50 (pro Stück)
Sperrmüll (über 2 m ³):	€5,00 (pro angefangenem m ³)
Sperrmüll (über 500 kg):	€5,00 (pro angefangenen 250 kg)
Elektro-Kleingeräte	kostenlos
Elektro-Großgeräte:	kostenlos
Kühlschrank/Gefrierschrank:	kostenlos
Leuchtstoffröhren:	kostenlos
Bauschutt (sortiert):	€30,00 (pro 1.000 kg)
Bauschutt (unsortiert):	€60,00 (pro 1.000 kg)
maximale Annahmemenge von Bauschutt: 0,5 m³	

KOSTENLOSE ANNAHME:

Papier, Karton, Dosen, Weiß- und Buntglas, Flachglas, Kunststoff-Verpackungsmaterial, Holz, Altmetall, Styropor, Altkleider, Altschuhe, Altseisefett (im ÖLI), Problemstoffe und Druckerkartuschen

Die Marktgemeinde Rum möchte darauf hinweisen, dass ausschließlich Mengen, die üblicherweise in einem Haushalt anfallen, kostenlos angenommen werden.

Für Fragen oder Anregungen steht Ihnen der Umwelt- und Abfallberater der Marktgemeinde Rum, Herr Mag. Andreas Larcher telefonisch unter **0512-24511-154** oder per **e-mail: andreas.larcher@rum.gv.at** zur Verfügung.

Abfallsammlung "Weihnachtsfeiertage"

Während der Weihnachtsfeiertage in der Kalenderwoche 52 (23.12. – 29.12.) werden die Biotonnen und Papiertonnen nicht geleert.

Der Restmüll wird am 23.12. und am 27. 12. geleert.

Der Bioabfall wird in der ersten Kalenderwoche 2014 ab 30.12. abgeholt, danach werden die Restmülltonnen geleert.

Die Papierabholung während der Feiertage erfolgt ab 30.12.

Die Marktgemeinde Rum möchte Sie besonders darauf hinweisen, dass Verpackungsmaterial (Plastik, Kartonagen, Dosen, Papier etc....) im Recyclinghof, Serlesstraße 3, abgegeben werden kann.

Die Öffnungszeiten des Recyclinghofs, während der Weihnachtszeit sind:

KW 52 – 2013	Montag 23.12.	08:00 – 12:00	und	13:00 – 17:00
KW 52 – 2013	Freitag 27.12.	08:00 – 12:00	und	13:00 – 17:00

24., 25. und 26. 12. ist der Recyclinghof geschlossen!!!

KW 1 – 2013	Montag 30.12.	08:00 – 12:00	und	13:00 – 17:00
KW 1 – 2014	Donnerstag 02.01.	08:00 – 12:00	und	13:00 – 17:00
KW 1 – 2014	Freitag 03.01.	08:00 – 12:00	und	13:00 – 17:00

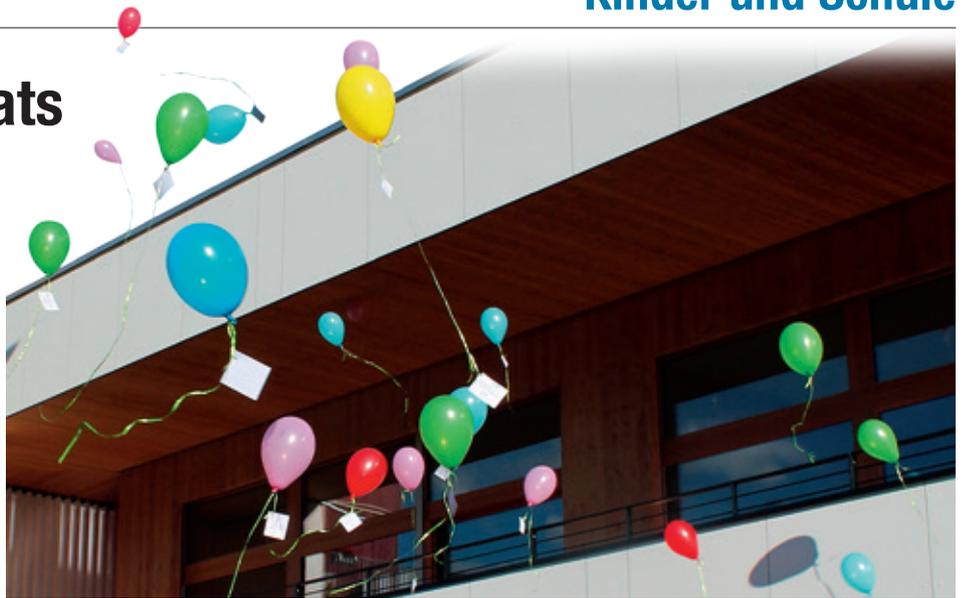
31. 12. und 01.01. ist der Recyclinghof geschlossen!!!

Sensation des Monats

Anlässlich der Eröffnung des „**Hauses der Kinder Steinbockallee**“ ließen 65 Kinder bei schönstem Wetter ihre Luftballone steigen. Aus vielen verschiedenen Orten in Tirol und Südtirol kamen Rückmeldungen über Ballonfunde. Nach drei Wochen erreichte uns eine ganz besondere Nachricht. Fam. Roiatti aus Villaorba in der Nähe von Udine hatte den Luftballon von Felix in ihrem Garten gefunden.

Eine lange Reise: 190 Kilometer Luftlinie und 350 Autokilometer. Die Kinder freuten sich besonders über diese überraschende Post.

Barbara Kirchebner
Leitung „Haus der Kinder“
Steinbockallee



Elternpost: Wir teilen Licht zu „St. Martin“

Eines der ersten großen Feste im Herbst ist das Martinsfest. In allen Kinderkrippen und Kindergärten wurde es mit einem Laternenumzug gefeiert.

Unser Dank gilt den Musikanten der Bundesmusikkapelle Rum, der Pfarre Rum und Neu-Rum, den Mitarbeitern der Polizeiinspektion Rum, der Feuerwehr **sowie allen Kindern, die zum**

guten Gelingen und zur stimmungsvollen Gestaltung beigetragen haben.



Martinsfest im „Haus der Kinder“ Steinbockallee



Adrian und Hans als St. Martin und Bettler

Besuch beim Landeshauptmann Kinder übergeben Weihnachtskarten für „Help for Kids“

Am 7. November besuchte Harald Lederer, Obm. vom SOCCER Team, gemeinsam mit Sabrina Gnesetti, Leiterin des „Hauses der Sonne“ in Neu-Rum und den Künstlerinnen Romy, Sarah & Jana unseren Landeshauptmann Günther Platter.

LH Platter hat nämlich 850 Weihnachtskarten für die Aktion „Help for Kids“ gekauft und wollte die jungen Künstlerinnen unbedingt persönlich kennenlernen.

Er meinte: *„Die Weihnachtskarten sind wunderschön. Man sieht, dass sich die Kinder zu diesem Thema ohne Vorgaben selbst verwirklichen konnten. Ich freue mich, dass wir mit dem Kauf dieser Weihnachtskarten den Spendenfond „Help for Kids“ unterstützen können.“*

Die Kinder waren sehr aufgeregt und freuten sich über diesen Besuch, ein Dankeschön an unseren Landeshauptmann.

SOCCKER-Team
Obm. Harald Lederer



LH Günther Platter mit den Kindern Romy, Sarah & Jana sowie Sabrina Gnesetti/Leiterin und Obm. Harald Lederer

Weihnachtswünsche

INNS' BRUCK

RUM
Bei Innsbruck

*Noch einmal ein Weihnachtsfest,
immer kleiner wird der Rest,
aber nehm' ich so die Summe,
alles Grade, alles Krumme,
alles Falsche, alles Rechte,
alles Gute, alles Schlechte –
rechnet sich aus allem Braus
doch ein richtig Leben raus.
Und dies können ist das Beste
wohl bei diesem Weihnachtsfeste.*

Theodor Fontane (1819 - 1898)



Wir freuen uns, auf ein erfolgreiches Tourismusjahr zurückschauen zu können, danken für die gute Zusammenarbeit, wünschen zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden, einen guten Rutsch ins Jahr 2014 sowie viel Glück, Erfolg und Gesundheit.

Tourismusbüros Rum
OA-Obm. Stadtregion Innsbruck,
Gottfried Plank und Robert Stalzer

Experimentelle Archäologie in Rum

Am 23. Oktober führten Studierende des Instituts für Archäologien im Geschlebe-ablagerungsbecken der Rumer Mure Versuche zu urgeschichtlichen Brennmethoden bei der Keramikherstellung durch. Die Aktion fand im Rahmen zweier Lehrveranstaltungen des Moduls Materialkunde (Ass.-Prof. Dr. Gert Gol-



Die Gefäße vor dem Feldbrand (Foto: B. Welte)

denberg) und Restaurierung (Mag. Dr. Ulrike Töchterle) statt: neben der Aufbereitung und Magerung von Naturton aus einer Baugrube bei Thaur und verschiedenen Gefäßaufbau- und Verzierungstechniken sollten auch authentische Methoden der Urgeschichte für den Gefäßbrand erprobt werden. Einen Teil

der von Hand aufgebauten Gefäße brannten die TeilnehmerInnen in einem einfachen Feldbrand, während die anderen Tontöpfe in einem Grubenbrand

schiedene Brenn Atmosphären, wie z. B. eine reduzierende Atmosphäre durch das Abdecken der Grube mit Laub und Erde erzeugen. Die in dieser Form erstmals an der Universität Innsbruck durchgeführten Praktika stießen bei den Studierenden auf große Begeisterung und sollen deshalb im nächsten Jahr wiederholt werden. Für die sehr freundliche Unterstützung ergeht von Seiten der Veranstalter ein besonderer Dank an die Gemeinde Rum, besonders an Herrn Dr. Klaus Kandler und Herrn Ing. Klaus Oberhuber sowie Herrn Daniel Winkler/Komm. d. FF Rum und an Herrn DI Helmut Hochreiter der Wildbach- und Lawinerverbauung.

Weitere Informationen unter:

<http://www.uibk.ac.at/archaeologien/>

Ulrike Töchterle & Gert Goldenberg

Rumer Frauenbewegung

Auch heuer fand der traditionelle Südtirolausflug der Rumer Frauenbewegung statt. Von Bozen aus ging es mit der Gondel auf den Ritten und weiter mit der Bahn nach Klobenstein. Nach einer Wanderung verbrachten die rund 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer genussvolle Stunden beim Törggelen. Es wurde viel gesungen und musiziert. Ein ganz herzliches Dankeschön an unsere Organisatorin Anna-Maria Steck!

Am 19. November war die Rumer Frauenbewegung zu Gast im Schloss Ambras. Die Kunsthistorikerin Dr. Kathrin Seidl führte durch das Schloss. Es wurde auch wieder unser Weihnachtsstandl beim Musikpavillon aufgestellt. Der Erlös dient sozialen Zwecken und der Jugendförderung in Rum.

Wir danken den unzähligen Helferinnen und Helfern und freuen uns über den großen Zuspruch.

Der Vorstand der Frauenbewegung Rum wünscht ein besinnliches und schönes Weihnachten!



Ausflug nach Südtirol

Fußgängerunterführung Rum Rumer Schüler präsentieren ihre Arbeiten

Am 8. November wurden 15 Schülerarbeiten der Hauptschule Rum mit dem Titel „**Malen wie Max**“ präsentiert, die in der Fußgängerunterführung Rum von der ÖBB montiert wurden.

Fr. Irmgard Hofer-Wolf, Lehrerin der HS/NMS Rum begrüßte Bgm. Kopp, GR Romed Giner, Dir. Gerd Jenewein/HS Rum, Hr. MMMag. Possenig/ÖBB und das Schulleitungsteam der HS/NMS Rum sowie alle Künstlerinnen und Künstler.

Im vergangenen Schuljahr so erklärte sie, haben sich SchülerInnen, die den Zweig „Kreative Werkstatt“ gewählt haben, mit dem Rumer Bahnhof beschäftigt. Dabei entstand zunächst in Zusammenarbeit mit Mathias Breit/Gemeindemuseum Absam, der ebenfalls anwesend war, eine Soundcollage bzw. eine DC mit gesampelten und

geloopten Geräuschen vom Bahnhof und der Schule mit dem Titel „Next Stop Rum“. Das eigentliche Projekt war dann die Gestaltung der Unterführung. Durch die räumliche Nähe zum Innsbrucker Haupt-

bahnhof und zur Hallerstrasse lag eine Auseinandersetzung mit dem Künstler Max Weiler nahe. Seine Malweise, im Stehen zu arbeiten, gab den entscheidenden Impuls für die 15 Flächen.



Fr. Irmgard Hofer-Wolf mit ihren Schülern



Bgm. Kopp und GR Romed Giner freuten sich mit den SchülerInnen über die kreative Gestaltung der Fußgängerunterführung

Pensionistenverband – immer aktiv

Wieder neigt sich ein schönes, gemeinsames Jahr der Ortsgruppe Rum des Pensionistenverbandes seinem Ende zu. Viele schöne Erinnerungen sind mit dem vielseitigen und tollen Programm, das geboten wurde, verbunden.

Neben dem „Alltag“ mit den regelmäßigen Klubnachmittagen, Schwimmtreffen, Kegeln und etlichen Bildungs- und Informationsveranstaltungen strahlen natürlich die Reisen und Ausflüge besonders hell.

55 Teilnehmer zeigten sich begeistert von der dreitägigen Reise in den nahen Norden des **Bayrischen Waldes**.

Die „Bronzemedaille“ gab es Anfang September für 70 Rumer Seniorinnen und Senioren unter der Führung von Karbon Trude beim großen **Tiroler Seniorenwandertag** in der "Area 47"

in Roppen. Die Ortsgruppe Rum war die drittstärkste Teilnehmergruppe von 1.800 Teilnehmern. Noch mehr Wanderfreudige, nämlich 85, fanden sich wenig später zum nächsten Höhepunkt, einen Ausflug auf die neu errichtete **Ehrwalder Alm**, ein.

Im Oktober bereisten 20 Mitglieder die **„Sächsische Schweiz“**.

„Törggelen“ hat in Tirol einfach Tradition und 120 Personen nahmen dieses Angebot nach Sterzing gerne an.

Die **Nikolausfeier** mit Musik ist für unsere Seniorinnen und Senioren nach wie vor eine Möglichkeit, einen geselligen Nachmittag zu verbringen.

Ein Highlight für 132 Rumer TeilnehmerInnen war die Reise zum **Grafenegger Advent** und ein Besuch im

Parlament mit einer Führung vom Präsidenten des Bundesrates. Mit einer gemeinsamen, besinnlichen Adventstunde bei einem Heurigen in der Wachau, gestaltet von der Familie Gundolf, ging die 3-tägige Reise zu Ende.

Zum Abschluss des Jahres fand eine besinnliche **Weihnachtsfeier** im Wohlfühlhotel „Schiestl“ mit mehr als 200 Personen statt.

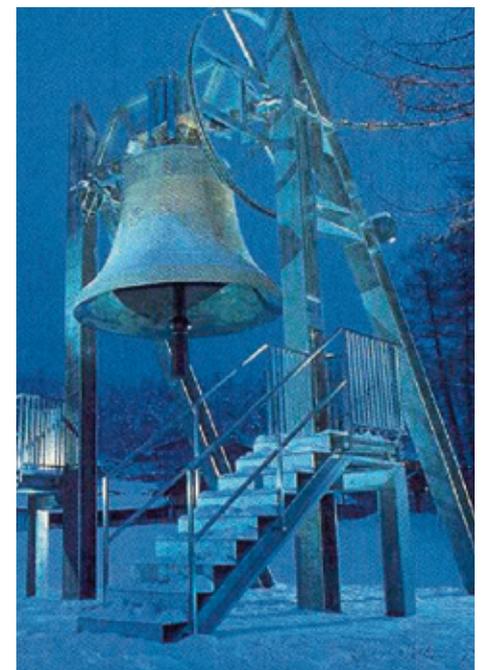
Wir bedanken uns bei allen ehrenamtlichen Helfern, die die Aktivitäten und Reisen des Pensionistenverbandes immer wieder zu einem schönen Erlebnis machen.

Ein besinnliches und schönes Weihnachten wünscht allen Rumer Seniorinnen und Senioren Hansjörg Terzer, Hans Tanzer und das ganze Team des Pensionistenverbandes der Ortsgruppe Rum.

Hans Tanzer



Ausflug in den Bayrischen Wald



Telfser Friedensglocke

Goldene und Diamantene Hochzeiten

Bgm. Kopp und BH Stv. Dr. Nairz gratulierten allen recht herzlich zu diesem sehr schönen Jubiläum!



v.l.n.re: Ehepaare: Pichler (Diamantene), Saurwein, Gunsch, Bgm. Kopp, Kapferer, Mair, Nagl/Bild hinten (Diamantene), Messner/Bild vorne, Dr. Nairz

10 Jahre Seelsorge im SOKO Rum

Im Rahmen der 10-Jahresfeier wurden die Gäste über einige Zahlen informiert. So wurden zum Beispiel 503.700 Mittag- und Abendessen an die BewohnerInnen ausgeschöpft, 160 Hektoliter Sirup verbraucht, und zum Frühstück sowie Abendessen 10,4 Tonnen Brot und 115.440 Semmeln verzehrt. In den 251.850 Belegungstagen wurden im stationären Bereich 3.577.000 Pflegestunden geleistet. Im ambulanten Bereich leistete das Sprengelteam 37.740 Pflegestunden und die Heimhelferinnen haben 26.500 Stunden lang die Rumer Haushalte unterstützt. Einen ganz wesentlichen Teil stellt die seelsorgerische Betreuung dar. Die Pfarre Rum hat ohne Ausnahme wöchentlich Wortgottesdienste abgehalten. Die gut besuchten Messen stellen einen wichtigen Fixpunkt für die

BewohnerInnen dar. Seit Anfang an begleitet Frau Christine Kaltenböck als ehrenamtliche Seelsorgerin das SOKO.

Frau Kaltenböck steht den BewohnerInnen zusätzlich für Einzelgespräche zur Verfügung.



Mag. Christian Braunhofer und Fr. Christine Kaltenböck bei der 10-Jahresfeier im SOKO

Wir danken folgenden Menschen herzlich für die freiwillige Unterstützung und seelsorgerische Begleitung in all den Jahren!

Frau Christine Kaltenböck

Diakon

Mag. Christian Braunhofer

Diakon Mag. Josef Kranzler

Diakon Willi Holzhammer

Consiliarius Karl Lang

Mag. Barbara Mißmann

SOKO Rum

Soziales Kompetenzzentrum **rum** Gesundheits + Sozialsprengel

Soziales Kompetenzzentrum Senioren + Wohnen in Rum feierte sein 10-jähriges Bestehen



v.li.n.re: Angelika Feichtner, Peter Gohm, Mag. Hannelore Röck, Mag. Barbara Mißmann, Bgm. Edgar Kopp, Vbgm. Erna Langhofer und Walter Trescher

Am Mittwoch, den 30. Oktober, feierte das SOKO sein 10-jähriges Bestehen.

Viele Gäste kamen, um gemeinsam mit der Leiterin Prok. Barbara Mißmann, Bgm. Edgar Kopp, Vbgm. Erna Langhofer, Fr. Hannelore Röck/Humanocare und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Heimbewohnern dieses Jubiläum zu feiern.

Als Ehrengäste begrüßte Bgm. Kopp LHStv. Mag. Ingrid Felipe, Hannes Gschwentner/GF der Neuen Heimat Tirol, den ehemaligen Geschäftsführer der Humanocare Peter Gohm, Vbgm. a. D. Walter Trescher und die Geschäfts-



Hannes Gschwentner GF der Neuen Heimat Tirol bedankt sich bei Fr. Mag. Barbara Mißmann für ihr Engagement



Gemeinderäte Bernhard Kirchebner, Peter Wolf und Gerhard Theiner



Das Soko-Team - Motiviert und mit Herz dabei!

führerin der Humanocare aus Wien Fr. Marianne Fehringer, MSC, MAS. Das Programm gestaltete der Soko Chor Rum unter der Leitung von Monika Kaiser sowie die Gruppe „Tirolerisch g`spielt.“

Die Segnung wurde vom Pfarrkurator Mag. Christian Braunhofer und der evangelischen Pfarrerin Hannah Hofmeister gemeinsam vorgenommen. Bgm. Kopp bedankte sich in seiner

Rede bei Fr. Mißmann und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in so vorbildlicher Weise auf das Wohl unserer Seniorinnen und Senioren schauen und die wirklich mit Herz bei ihrer Arbeit sind.



Die Bewohner des Soko gestalteten die Feier mit. DANKE!

Gesundheits- und Sozialsprengel Rum Professionell gepflegt zu Hause

Die eigenen 4 Wände sind doch am Gefragtesten

Immer mehr Menschen wollen zu Hause gepflegt und betreut werden. Oft sind Angehörige bereit, diese Aufgabe zu übernehmen, benötigen aber dazu adäquate Unterstützung. Pflege daheim kann auf Dauer nur dann gelingen, wenn zum Einem die Bedingungen dazu vorhanden sind und die Individualität sowie die Autonomie jedes Einzelnen gewährleistet wird, zum Anderen stellt eine professionelle Unterstützung bei der Pflege eine Entlastung der pflegenden Angehörigen dar und gewährleistet jene fachliche Sicherheit, welche die/der zu Pflegenden sowie das Umfeld sich wünschen.

Das Hauskrankenpflegeteam des Sprengels Rum ermöglicht es den zu betreuenden Personen, dass sie eine

fachgerechte und nach Qualitätsstandards ausgeführte Pflege und Betreuung erhalten.

Das Team der Diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegeschwestern und -pfleger kommt bei Bedarf täglich, auch an Sonn- und Feiertagen. Hausbesuche können am Vormittag sowie nachmittags zwischen 17.00 – 19.00 Uhr erfolgen.

Unser Fachpersonal bietet mit dem Hausarzt abgestimmte medizinische Fachpflege. Ein weiteres Augenmerk richtet sich vor allem auf die Wiedererlangung und Beibehaltung der Selbständigkeit unserer Klientinnen und Klienten. Für die Inanspruchnahme der mobilen Pflege ist eine Pflegestufe oder ein ärztliches Attest Voraussetzung.

Finanziert wird die Hauskrankenpflege sowohl durch eine einkommensabhängige Eigenleistung der Klientinnen und Klienten (Selbstbehalt) wie auch durch die Unterstützung des Landes Tirol und der Marktgemeinde Rum.

Kontakte:

Susanne Lehner,
DGKS - MO bis FR 09.30 bis 12.00 Uhr,
Tel. 512/264090-430

*Mag. Barbara Mißmann u.
Susanne Lehner*

**Soziales
Kompetenzzentrum
Senioren + Wohnen**



Die Mitarbeiter des Gesundheitsprengels Rum

Österreich liest 2013 – in der Öffentlichen Bibliothek Neu-Rum

Von 14. bis 18. Oktober fand die „**Österreich liest Woche**“ in den Bibliotheken statt. Verschiedene Veranstaltungen bot auch die Bibliothek in Neu-Rum an. Die Autorin Ingrid Sonnleitner war vor Ort und hat für die Kinder der ersten Klassen Volksschule eine Lesung veranstaltet. Die SchülerInnen waren begeistert. Weiters machte die **Puppenbühne Zap-pelfetzen** mit dem Stück „**Süße Träume**“ Stopp in Neu-Rum. Danke an alle, die durch ihr Dabeisein die Veranstaltungen so lebhaft und erfolgreich machten!



Wir wünschen allen Besucherinnen und Besuchern ein besinnliches Weihnachtsfest!

Zwischen den Feiertagen ist die Bibliothek jeweils am Samstag, 18.00 – 19.00 Uhr geöffnet. Schaut vorbei – deckt euch mit Lesestoff für die freien Tage ein und vergesst nicht: Lesen ist ... eine Reise, ein Abenteuer, eine Leidenschaft!

Team der Bibliothek Neu-Rum

Der Erste Weltkrieg und das Ende der Habsburger-Monarchie

Eine Lesetour in Mils, Absam, Thaur, Rum

Ein Blick auf die Liste der im Ersten Weltkrieg gefallenen Rumer zeigt, dass bereits im ersten Kriegsjahr über die Hälfte von ihnen tot oder vermisst waren. 1915 hatte Österreich-Ungarn bei mehr als 5,6 Millionen Armeeingehörigen einen Verlust von fast 2,5 Millionen Soldaten zu verzeichnen. Aber der Erste Weltkrieg wurde nicht nur auf Schlachtfeldern, sondern auch hinter der Front in den Fabriken, auf Bauernhöfen, in Banken und Geschäften geführt. Ein industrieller Krieg mit Massenarmeen war auf längere Zeit ohne die Mobilisierung der gesamten Gesellschaft nicht durchzuhalten. Auch kleinste Gemeinden wie Mils, Absam, Thaur oder Rum wurden von der Kriegswirtschaft erfasst und Teil der Kriegsgesellschaft. Im September hat der Wiener Militärhistoriker Manfred Rauchensteiner einen über 1000-seitigen Band mit

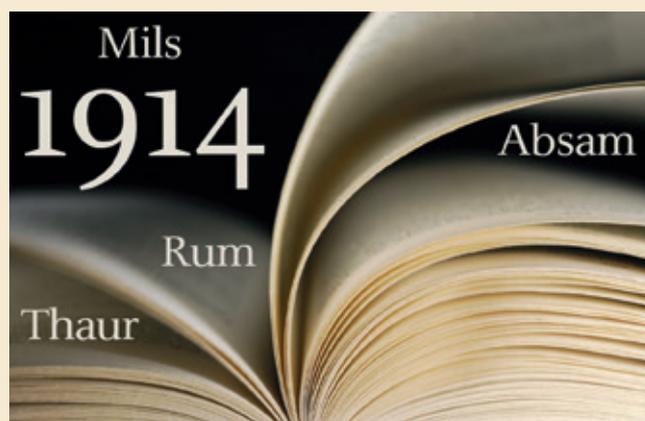
dem Titel "Der Erste Weltkrieg und das Ende der Habsburger-Monarchie" veröffentlicht, in dem er vehement darauf hinweist, dass dieser Krieg nicht etwa schicksalhaft ausgebrochen ist: "Der Krieg wurde herbei geführt".

Im November haben sich im Gemeindegemuseum Absam interessierte LeserInnen aus Mils, Absam, Thaur und Rum getroffen und beschlossen, im kommenden Jahr eine Lesetour durch ihre Gemeinden zu veranstalten.

Zweimal monatlich, jeweils an einem Montag, wird von Ort zu Ort wechselnd, das ganze Jahr über aus allen Kapiteln vorgelesen.

Die Lesereihe startet am **Montag, 13. Jänner, um 20 Uhr im Gemeindeamt-Schallerhaus in Mils** und wird am Montag, **27. Jänner in Thaur im Gasthaus Stangl** fortgesetzt. Alle weiteren Lesungen werden im ORF Radio Tirol und im Haller Blatt bekannt gegeben.

*Gerd Jenewein
HS-Direktor Rum*



40 Jahre Rumer Bergfreunde

Vor 40 Jahren gründeten einige bergbegeisterte Rumer den Verein „Rumer Bergfreunde“.

Erster Obmann: Franz Kern.

Wie auch heute noch, wurde ein jährliches Tourenprogramm erstellt. Die Teilnehmer bildeten Fahrgemeinschaften und fuhren mit ihren privaten PKW's zum Ausgangspunkt. Der rege Zulauf an Mitgliedern veranlasste die Vereinsführung schon vor ca 30 Jahren, statt mit den eigenen PKW's, mit einem Bus zu reisen. Die unzähligen Touren führten nicht nur in die Tiroler Bergwelt, sondern auch nach Südtirol, Salzburg, Vorarlberg und Bayern, auch zu den Julischen Alpen (Slovenien) und in die Schweiz.

Außer den jährlichen Wandertagen in Österreich, wurden auch Wanderwochen nach Korsika, Sizilien, Sardinien, Elba, Mallorca, Sächsische Schweiz, Elsass und ins Moseltal ect., organisiert und durchgeführt.

In Dankbarkeit erinnern wir uns gerne an unvergessliche Gipfelsiege, Erlebnisse, Eindrücke und unzählige gesellige Stunden.

Anlässlich des 40-Jahr-Jubiläums fand eine Zwei-Tages-Reise zum Gardasee statt. Auf der Anreise war das erste Ziel die Wallfahrts-Kirche „**Madonna della Corona**“ (Bild re.), wo der Dankes-Gottesdienst von Vereinsmitgliedern feierlich gestaltet wurde.

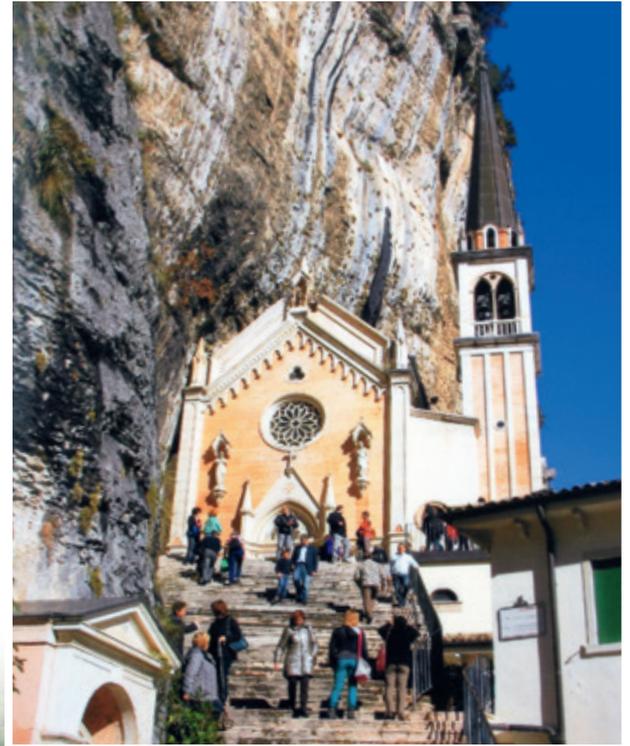
Nach 40 Jahren, um die auch wir älter geworden sind, ist es als langjähriger Vereins-Obmann mein Wunsch, **jüngere aktive** und bergbegeisterte Leute anzuwerben!

Ernst Gundolf

Obmann der Rumer Bergfreunde

Tel. 0664 3070 949 oder
0512- 263 497

agundolf@tirolerabend.info



Kindervereinsmeisterschaft TC Rum



Am 21. September fand die Kindervereinsmeisterschaft des statt. 21 Kinder konnten mit Eifer zeigen, was sie über den Sommer gelernt haben. Ein Danke an alle Eltern und Verwandten, die sich dieses Ereignis nicht entgehen ließen und die Kinder mit leckeren Kuchen versorgten.

Platzierung U 12

1. Jünger Patrick
2. Edinger Tom
3. Kössler Benedikt
3. Fankhauser Mathias



U12 mit Trainerin Andrea Szabados

Platzierung U 10

1. Lobgesang Julian
2. Gruber Dominik
3. Jedinger Noah
3. Loner Tobias



U10 mit Trainerin Andrea Szabados



B Bewerb mit Trainerin Andrea Szabados

Platzierung B Bewerb

1. Jarosch Geronimo (2. v.l.)
2. Gohm Theo (1. v. l.)
3. Brandl Florian (3. v.l.)
3. Kössler Maximilian (4. v.l.)

Heidi Oberhauser
TC Rum

Meisterpokal für die Rumer Tennisdamen 60+

Im Casino Innsbruck wurden die Tiroler Tennis – Mannschaftsmeister 2013 geehrt.

Darunter auch die Rumer Tennisdamen, die von Dr. Walter Seidenbusch, Präsident des Tiroler Tennisverbandes, den Meisterpokal für ihren Titel in der Altersklasse 60+ überreicht bekamen.

v.l.n.re: Inge Robl, Christine Heufler, Mannschaftsführerin Lotte Handlos, Alice Glatz, Christa Forthuber, Hiltrud Wörgötter, Dr. Walter Seidenbusch



FIA GT Series: Dominik Baumann beendet Saison mit Sieg

Mit einem Sieg verabschiedet sich Sportwagenpilot Dominik Baumann in die anstehende Winterpause. Der junge Rumer belegt zum Saisonabschluss mit insgesamt zwei Siegen den dritten Gesamtrang in der FIA GT Series PRO AM Fahrerwertung.

Der extrem schmale Straßenkurs am Stadtrand von Baku erwies sich schnell als schwierige Herausforderung für die angereisten Teilnehmer. Trotz guter Ausgangsposition mit dem dritten Startplatz in der PRO AM Wertung blieb das österreichische Grasser Racing Team nach einem Ausfall in der 13. Runde des Qualifikationsrennen vorerst ohne Punkte. In einem spektakulären Rennen inklusive Safety Car Phase und perfekt getimter Boxenarbeit kämpfte sich das Fahrerduo Baumann/Proczyk dann im letzten Lauf der Saison bis auf die fünfte Gesamtpositi-

on nach vorne und stand in der PRO AM Wertung sogar ganz oben auf dem Siegerpodest. Mit insgesamt 113 Punkten durfte sich Baumann trotz einer Renneteilnahme weniger aufgrund einer Terminüberschneidung mit dem ADAC GT Masters abschließend über die dritte Gesamtposition in der PRO AM Fahrerwertung freuen.

„Ein Sieg beim Saisonfinale ist immer eine tolle Sache!“, verabschiedet sich der 2012er FIA GT3 Europameister entsprechend gut gelaunt in die Winterpause.

*Helmut Schachtner
cmv-sport-media*



UHC Alligator Rum liegt an der Tabellenspitze der Tiroler Liga

Das U13-Team hatte beim ersten Spieltag der Juniorenbundesliga in Villach mit dem VSV und dem KAC übermächtige Gegner. Trotzdem hielten unsere Junioren tapfer dagegen und im dritten Spiel gegen den IBC Leoben konnte man dann auch einen wertvollen 4:1-Sieg einfahren. Die Tiroler Landesliga der Herren absolvierte ihren ersten Spieltag der Saison Ende September in Rum. Der UHC Alligator Rum trat dabei wieder mit zwei Teams an. Die Mannschaft Alligator I, zusammengesetzt aus arrivierten Leistungsträgern und einigen der besten Rumer Nachwuchstalente, konnte dabei gegen Ritten Floorball und ASV Sterzing zwei souveräne Siege feiern. Dem Team Alligator II erging es weniger gut. Die zweite Mannschaft musste ersatzge-

schwächt auf seine wichtigen Führungsspieler verzichten. So setzte es zwei Niederlagen zum Auftakt.

Der UHC Alligator möchte wieder die Jugend ansprechen und zu Schnuppertrainings einladen.

Es gibt Trainingsgruppen für Buben und Mädchen. Wenn also Kinder und Jugendliche am Hockeysport Gefallen finden und Floorball einmal ausprobieren wollen, dann kommt bei einem Training vorbei.



Info: www.alligator-rum.com
Tel.: 0650 4520823

*Trenker Peter
Obmann*

„Wir sind motiviert und einsatzbereit“



TIROLER MEISTERSCHAFT - KSV-RUM gewinnt 5 von 8 möglichen Titeln



Einen unerhofften „Titelregen“ gab es für die Rumer Athleten bei der Tiroler Meisterschaft der Allgemeinen Klasse. Nicht weniger als 5 von 8 möglichen Titeln wurden aus der Bad Häringer Halle nach Rum entführt. Zusätzlich konnten die KSV-Männer noch 8 Titel bei den gleichzeitig ausgetragenen Junioren und Masters Meisterschaften erobern. Mit insgesamt 13 Goldmedaillen war der KSV-RUM der **erfolgreichste Verein dieser Meisterschaft**.

Die neuen Tiroler Meister der Allgemeinen Klasse:

56 kg: Lukas Walkam / 62 kg: Samuel Maier / 85 kg: Martin Schneider / 105 kg: Thomas Hölzl / +105 kg: Harald Steiner

Junioren-Meister 2013:

56 kg: Lukas Walkam / 62 kg: Samuel Maier / 69 kg: Mathias Hölbling / 105 kg: Tom Schwening

Masters-Meister 2013:

85 kg: Hermann Uran / 94 kg: Gerhard Mörth / 105 kg: Thomas Hölzl / +105 kg: Harald Steiner

6 x Gold - 2 x Silber bei den ASKÖ-Bundesmeisterschaften in Harland Überaus erfolgreich und mit 8 Medaillen im Gepäck konnten die Athleten des die Heimreise aus Harland antreten.

Lukas Walkam (15 Jahre) sorgte in der Kategorie -56 kg für die große Überraschung. Er konnte sich mit 86 kg im Zweikampf den Sieg in der Allgemeinen Klasse sowie in der U-15-Klasse holen und sicherte sich somit seinen ersten ASKÖ-Bundesmeister-Titel.

Einen weiteren Überraschungscoup landete **Gabriel Unsinn** in der Kat. -94 kg. Mit starken 210 kg im Zweikampf (95 kg Reißen / 115 kg Stoßen) siegte er in der Allgemeinen Klasse. Als Zugabe sicherte er sich noch den Titel in der U-20-Wertung.

Die beiden weiteren Goldmedaillen gingen auf das Konto unserer Schüler.

Victoria Steiner siegte in der Schülerklasse und konnte dabei mit 28 kg im Stoßen eine neue Bestleistung

aufstellen. Ebenfalls Gold gab es für **Mario Walkam** in der U-13 Klasse.

Tiroler Nachwuchscup – Gesamtsiege von Victoria Steiner und Fabian Walkam

Anfang Oktober fand in Bad Häring das Finale im Tiroler Schüler- und Jugendcup statt. Dabei konnten alle Rumer Nachwuchsheber neue Bestleistungen erzielen.

In der weiblichen Schülerklasse feierte die 10-jährige **Viktoria Steiner** nach drei Einzelsiegen einen Gesamtsieg. Dabei konnte sie mit 23 kg im Reißen und 30 kg im Stoßen ihren persönlichen Zweikampfrekord auf 53 kg verbessern.

Ebenfalls mit neuer persönlicher Bestleistung von 12 kg im Reißen und 24 kg im Zweikampf eroberte **Fabian Walkam** den Gesamtsieg in der U-11-Wertung.

Werner Uran



Lukas Walkam



Gabriel Unsinn



Victoria Steiner

EISLAUFPLATZ RÖMERPARK ÖFFNUNGSZEITEN



Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag u. Feiertag
09.00-10.00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
10.00-12.30	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		Publikum
13.00-21.00						Publikum	
14.00-16.30	Publikum	Publikum	Publikum	Publikum	Publikum		Publikum
17.00-18.00	Eishockey bis VS-Alter		Eishockey ab HS-Alter				
18.00-21.00			Eishockey ab HS-Alter				
18.30-22.00	Eishockey Club	Stockschießen		Eishockey Club	Stockschießen		Stockschießen

in den Schulferien: 10.00 - 12.30 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr

Eintrittskarten:

Kinder ab 6 Jahren	€ 2,00	Erwachsene	€ 3,00
Familienkarte**	€ 4,50	Saisonkarte Kinder*	€ 25,00
10-er Block Erwachsene	€ 25,00		
Eislaufschuhverleih	€ 2,00	Kaution f. Pinguine-Verleih	€ 5,00

* Nur im Gemeindeamt/Amtskassa und im Bürgeramt Neu Rum erhältlich. Alle anderen Eintrittskarten erhalten Sie beim Eislaufplatz Römerpark.

**Für Familien (Vater, Mutter sowie eigene Kinder) mit Vorlage des Tiroler Familienpasses.

Auskünfte: Handy Eislaufplatz: 0664-9371318 oder www.rum.at

Eislaufkurs im Römerpark

Der im vergangenen Winter erstmals durchgeführte Eislaufkurs für unsere Kids erfreute sich großer Beliebtheit und war ein voller Erfolg. Die Marktgemeinde Rum bietet in Zusammenarbeit mit dem IEV wieder diesen Eislaufkurs an.

Beginn: mit Eröffnung des Eislaufplatzes immer Donnerstag ab 17.00 Uhr (8 Einheiten)

Auf Wunsch kann der Kurs bis Mitte März kostenlos in der Olympiaworld Innsbruck am Montag und am Mittwoch von 17.00 bis 17.50 Uhr fortgesetzt werden.

Gerhard Theiner
Obm. Sportausschuss



IMPRESSUM

MEDIENINHABER

Marktgemeinde Rum, vertreten durch
Bürgermeister Edgar Kopp,
Rathausplatz 1, 6063 Rum

REDAKTION

Brigitta Gschwentner

PRODUKTION

Produktionsleitung: Brigitta Gschwentner
Herstellung: Tiroler Repro Druck, Innsbruck

COPYRIGHT

Alle Rechte, Texte und Fotos: Marktgemeinde Rum

OFFENLEGUNG

Das „Rum Journal“ informiert über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde Rum. Dabei erhebt das „Rum Journal“ keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit.

Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

E-Mail: redaktion@rum.gv.at
Homepage: www.rum.at

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

Geselliger Nachmittag

jeden Dienstag, 14.00 bis 18.00 Uhr
Dörferstraße (altes Gemeindehaus)
Pensionistenverband Rum

Seniorenkegeln bei Joe

jeden Mittwoch, 14.00 bis 17.00 Uhr
Schützenstr. 48,
Pensionistenverband Rum

Senienschwimmen

jeden Mittwoch, 10.30 bis 12.00 Uhr
Hallenbad O-Dorf,
Pensionistenverband Rum

Geselliger Nachmittag

jeden Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr
Wirtschaftshof Neu-Rum,
Pensionistenverband Rum

Senioren Gymnastik

jeden Freitag, 17.00 bis 18.00 Uhr
VS Serlesstraße, Fr. Lore Pinggera,
Tel. 0699 10055223

Asphalt/Eisstockschießen im Römerpark

Infos: Walter Trescher,
Tel. 0664 73915242

Kaiserjäger-Treffen

jeden 1. Mittwoch im Monat/19.00 Uhr
altes Feuerwehrhaus nur für Mitglieder

Vereinsabend Schachklub

jeden Donnerstag 20.00 Uhr, Serlesstr. 3

Zimmengewehrschießen

jeden Freitag von 19.30 bis 22.00 Uhr
Rumer Schützen im Keller der HS-Rum

Musikantenhongart Hotel Huberhof

jeden 1. Donnerstag ab 19.30 Uhr,
Tel. 261220

VERANSTALTUNGEN FORUM 2014

Fr, 10.1. um 20.00 Uhr

Ball der Jungbauernschaft

Sa, 1.2. um 20.00 Uhr

Weiberball

Sa, 8.2. um 20.00 Uhr

Feuerwehrball

Di, 11.2. um 14.00 Uhr

Seniorenball, Pensionistenverband Rum

Mi, 12.2. um 20.00 Uhr

Barbara Baldini „BALLDINI KOMMT“
Karten: Ö-Ticket oder
Tel. 0699 81855412
www.balldini.com

Sa, 15.2. ab 15.00 Uhr

Rumer Muller Ball

Mo, 17.2. um 20.00 Uhr

Barbara Baldini „BALLDINI KOMMT“
siehe oben 12.2.

So, 23.2. um 13.30 Uhr

Großer Rumer Mullerumzug

Ausstellungen im Sanatorium Hoch-Rum

„Vielfalt“ – Termin:
den ganzen Jänner 2014
Das Künstlerehepaar Egger-Kramer
zeigt Malerei in Acryl auf Leinwand.

Im Feber 2014

Herr Lamprechter Rudolf –
„Zeichnen und Malen aus Leidenschaft, mit meinen Bildern möchte ich Geheimnisse lüften.“

Herr Croce Benno –
Ausstellung ebenfalls im Feber.

NATURRODELBAHN auf der Rumer Alm

Bei guter Schneelage und passenden Wetterbedingungen startet die Rodelbahn bei der Rumer Alm, führt vorbei an der Enzianhütte zurück zum Parkplatz oder zum Gasthof Canisiusbrünnl.



- Höhendifferenz: 504 m
- Länge 3.900 m
- Gehzeit ca. 90 Minuten
- Gratis-Parken beim Parkplatz „Alpenpark Karwendel“
- Rodelverleih bei der Rumer Alm

· **Rumer Alm**, 1.243 m,
Tel. 0664 4276159,
Ruhetage: Donnerstag und Freitag

· **Enzianhütte**, 1.041 m,
Tel. 0512 268188,
Ruhetage: Montag und Dienstag
www.enzianhuetten-rum.at

· **Gasthof Canisiusbrünnl**, 739 m,
Tel. 0512 261203,
Ruhetage: Montag
www.hotel-canisius.com

Großer Rumer Mullerumzug am Sonntag, den 23. Feber um 13.30 Uhr

Der Winter hat wieder im Land seinen Einzug gehalten und die Weihnachts- und Krippenzeit klingt mit "Dreikönig" langsam aus. Nach der Beschaulichkeit der verstrichenen Advent- und Weihnachtswochen regt sich in unserem brauchtumsbewussten Dorf ein neuer, wilderer Geist:

die Muller gehen um

Jeder alteingesessene Rumer wartet mit Freude darauf, dass die Peitschenschnöller wieder den Auftakt für die Mullerzeit geben.

Veranstaltet wird der Umzug wieder von den Rumer Traditionsvereinen Rumer Muller, Bundesmusikkapelle Rum, Speckbacher Schützenkompanie Rum, Trachtenverein D'Nordkettler Rum sowie von der Freiwilligen Feuerwehr Rum. Seit dem Frühjahr trifft sich das Komitee, um einen tollen und interessanten Umzug zu organisieren. Neben dem Umzug wird auch ein Mullerschaug'n am Donnerstag im FORUM sowie am Freitag eine Disco bzw. am Samstag die Wagenpräsentation beim Musikpavillon stattfinden.

Beim Schützenball wurde das **Plakat für den Rumer Mullerumzug präsentiert**. Das Bild wurde diesmal vom Rumer Künstler Helmut Sailer gestaltet.

Die Umzugsstrecke: Schulstraße – Kirchgasse – St. Georgs Weg – Langer Graben.

Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt.

Eintritt: € 6,- / Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre gratis!

Homepage Rumer Muller: www.rumer-muller.at

Organisationsgemeinschaft Rumer Mullerumzug
Martin Lechner



Auf dem Foto (v.li.n.re) GR Romed Giner, Bgm. Edgar Kopp, Künstler Helmut Sailer, Schützenhauptmann Martin Lechner und Obm. der Musikkapelle Norbert Baumgartner.